

Das Ziel in Sicht!

Offenbarung von Kassetten Pfr. Walter Weyrich

1. Lektion: Das Ziel in Sicht:

Zweck der Offenbarung:

- Geduld zu üben
- Auszuharren
- Glaube zu halten
- Überwinden in Anfechtung, Versuchung und Verunsicherung

Lernen, mit biblisch begründeter Hoffnung zu leben. Von Hoffnung her, treu im missionarischen Einsatz stehen. Zeichen der Liebe, Freude und Gerechtigkeit setzen. Mit Entschlossenheit den korrekten Lebensstil praktizieren.

Perspektiven der Auslegung:

- kirchengeschichtliche und Weltgeschichtliche
- Zeitgeschichtliche (in eine Situation der Vergangenheit)
- Endgeschichtliche (Enthüllung von Zeit vor Jesu Wiederkunft)
- Reichsgeschichtliche (Stufenweise Ausreifung des Reiches Gottes)
 - alttestamentliche Prophetie
 - Gemeinde Jesu unter Völkern
 - Zeit der Vollendung & neuen Welt Gottes

Wer auf den Erlöser wartet, wartet nicht auf übermorgen, sondern auf morgen. Nicht auf einen späteren Termin, sondern auf einen unmittelbar bevorstehenden.

Das ist das Geheimnis eines Christen, der erwartet und hofft auf Jesus. Klare Erwartung des Herrn! Nicht weit weg, und verschwommen! Beispiel: Luthers Apfelbäumchen pflanzen.

Nicht Zeit für Spekulationen verschwenden, sondern Treue Haushalter sein!!!

Apokalypse: bekannt machen eines bisher verborgenen Geheimnisses. Sichtbarwerden, bisher verhüllter Wirklichkeit

- 7 mal 7 Visionen/ Offenbarungen
- Wiederholung & Steigerung bis hin zur Vollendung
- Über 200 AT- Zitate (Jesaja, Hesekiel, Daniel, Sacharja)

2. Lektion: Der Herr der Gemeinde (Kap.1):

- Hoffnung auf Jesus Wiederkunft
- Jesus ist jetzt gegenwärtig, doch auch präexistent/ ewig (Alpha & Omega; Klammer, Anfang und Ende der Weltgeschichte) Alles ist in ihm, zu ihm und durch ihn geschaffen!

Johannes steht im gleichen Ausharren im Leid wie die Gemeinden. Er begegnet Jesus und : fällt in Anbetung. Er wird in der Gottesbegegnung für seine Berufung zubereitet (niederschreiben des gesehenen für die Gemeinden).

Drei Charakteristische Merkmale

- Leidet auch um Jesu willen, wie die Gemeinden
- Weiß, dass er an Jesu Königreich teilhaben darf, wie die Gemeinden

- Berufen zu tapferem, geduldigem und getrostem ausharren der letzten Strecke, wie die Gemeinden auch.

Grundlegende Vision für die ganze Offenbarung ist Kap 1:

- Geheimnis Jesu und seiner Gemeinde (gehören zueinander; Jesus trägt die Gemeinde und die Gemeinde lebt von ihm)
- Jede Gemeinde ist unmittelbar vor Jesus (ist ein aufgeschlagenes Buch, nichts ist verborgen vor ihm)
- Menschensohn: Wesenszug, ganz Mensch zu sein, um uns in unserem Menschsein ganz zu verstehen
- Hohepriester: repräsentiert uns vor Gott (Vater). Maximalverantwortlich für den Brückenschlag zwischen Vater und Kindern, Himmel und Erde.
- Weiß: klar und rein. Sieger und Überwinder
- Jesus ist lebendig! Er hat die Schlüsselgewalt. Nur Jesus kann verbindliche Aussagen über's Jenseits machen!
- Unmittelbare Beziehung zwischen Jesus und Gemeinde. Leuchter um ihn ist seine Gemeinde. Mt. 5,14-16.
 - Zahl „7“ ist Symbol: - Drei ist Vollkommenheit (Dreieinigkeit; 3-Dimensionen: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
 - Vier ist Allgegenwart Gottes; 4 räumliche Empfindungen (Himmelsrichtungen)
- Gemeinde ist innere Mitte. Teuer erkaufte Schar. Ist Frucht seines Lebens, Sterbens und Auferstehens. Ist Zeichen, Repräsentant auf der Erde. Durch die Gemeinde will Jesus der Welt begegnen. Daher volle Zuwendung Jesu.

Praktische Konsequenzen:

- Wie stehe ich zur Gemeinde?
- Wie erfülle ich mit und ich ihr meinen Leuchterauftrag?

3. Lektion: Achtung, Leuchterkontrolle! (Kap. 2-3):

Die 7 Sendschreiben: Gemeinde Seelsorgedokumente

- Jesus beurteilt Gemeinden und uns persönlich
- Wie reagiere ich ? Bin ich offen für Gottes Kritik?
- Standort der Überwindergemeinden? Überprüfen! Standortbestimmung macht alleine Jesus! Jesu Urteil ist entscheidend!
- Licht der Welt (Jesus) aufnehmen und weiterstrahlen
- Diagnose und Therapie! Aufbauende Kritik ist hoffende, ermutigende Sachkritik; ist Liebe Jesu!
- Bedeutung der Gemeinde ist nicht Selbstzweck, sondern soll leuchten für andere! Jesus ringt um unser Leuchteramt!

Drei verschiedene Blickpunkte:

- Jesus beurteilt die damalige Gemeinden
- Jesus gibt damit Raster /Spiegel für jedes Christenleben
- Prophetische Schau der Kirchengeschichte von Pfingsten bis Jesu Wiederkunft

Jede Gemeinde muss wachsen und selbstkritisch sein, gegen alles!

- Alle Gemeinden werden nach der Zukunft hin geöffnet (ist nicht endgültig abgeschrieben). Jede hat große Chancen.
- Gott weiß eindeutig über Gegenwart und Vergangenheit bescheid. Er beurteilt sachlich, objektiv und differenziert.

- Keiner Gemeinde ist erlaubt, auf Erfolg auszuruhen. Weitere Aufgaben werden ihr anvertraut; wer hat, dem wird gegeben.
- Gemeinde wird auf Dringlichkeit und Wichtigkeit der Buße hingewiesen. Hier ist die Buße der Gläubigen gemeint!
- Über keine Gemeinde wird ein Endgültiges Urteil gefällt. Tote Gemeinden nicht verlassen, sondern neues Leben in Gemeinden bringen!
- Geheimnis, echter Lebensveränderung und neuen Lebens leibt nicht in guten Vorsätzen oder moralischen Maßnahmen, sondern immer im großartigen Angebot der Nähe Jesu. Jesus entfernt sich nicht, sondern klopft an die Tür an! Jesus wartet auf Gemeinden mit uns. Wie notvoll eine Gemeinde aussehen mag, es ist nur 1 Schritt zu Jesus! Doch dieser Schritt der Sinnesänderung und Türöffnung kann und will Jesus uns nicht ersparen.
- Auch die schlimmsten Gemeinden wird eine Verheißung gegeben. Er hat alle Hoffnung, denn es ist Gnadenzeit!

4. Lektion: Es wird regiert (Kap.4):

- Wir sind kein Spielball oder einem Zufall ausgeliefert. Nicht nach Sternen oder Horoskopen leben. Kein Gottesbild, keine Gottesvorstellung ist erlaubt! Auf dem Thron sitzt „Einer“!
- Keine Regierungssysteme Gottes erkunden wollen. Nie anzweifeln und hinterfragen, sondern Gott staunend anbeten und ehren. Das soll unsere Grundhaltung sein.
- Gott ist Licht, nicht Finsternis. Das bringt zur Anbetung. Ps. 104,1f
- Edelsteine unterstützen Gottes Reinheit und Klarheit!
- Regenbogen: Zeichen der Güte und Langmut Gottes! 1.M.9,13
- Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl
- Gott ist nicht ein einsamer Herrscher. Muss nicht Rechenschaft über seine Regierung abgeben. Er hat nichts zu verbergen. Seine Herrschaft und Gericht sind absolut gerecht.
- 24 Älteste: nehmen Anteil an Gottes Gericht (Legen Kronen ab und zeigen ihre Anbetung)
- 4 Wesen (Löwe ist Kraft, Stier ist Opfertier, Adler hat Überblick, Aufwärts- und Vorwärtsdrang, Mensch hat Vernunft und Weisheit). Ihre Hauptfunktion ist für Gott zu sehen. Mit Gottes Augen zu sehen. Sehen, dem nichts entgeht, sie sind gut informiert, nicht blind!
- Regierungsweise Gottes: Blitz und Donner zeigen Gottes Einfluss und Macht
 - Hl. G. steht dahinter (fülle des Geistes)
 - Nicht das Gefühl regiert, sondern weittragende, konsequente Maßnahmen werden getroffen.
 - Das meiste an Gottes Regiment ist Geduld!
- Vor Gott lässt sich nichts verbergen. Gott sieht sehr klar! Jede verworrene Situation.
- Die irdischen philosophieren über Gott, die himmlischen beten an!
- Anbetung: ist einzige angemessene Art & Weise, von Gott zu reden. V.11 ist eine Huldigungsformel, mit der man den Kaiser verehrte. Doch nur Jesus ist dessen würdig! Anbetung stellt Machtverhältnisse klar. Anbetung zeigt, wo Gott in Wahrheit regiert. Anbetung ist der Gegenargriff gegen falsche Herrschaftsansprüche von außen, und gegen Zweifel & Verzagtheit von innen!

5. Lektion: Würdig ist das Lamm (Kap. 5):

Ist die Kernstelle der Offenbarung. Konsequente Theologie de Kreuzes! Triumph des Kreuzes.

Versiegelte Buchrolle: nichts anderes helfendes wurde gefunden. Nicht an Strohalm klammern wollen. Alle Heilsangebote greifen zu kurz, nie an die Wurzel. Gottes Wort ist intolerant, befreiend!

- Wer ist würdig? Blick für Jesus wird frei.
- Jesu Tod ist der Schlüssel, der das Weltgefängnis öffnet und Welträtsel auflöst. Ist die Mitte unseres Zeugnisses.
- Lamm Gottes: ist Ehrentitel und Berufsbezeichnung (Joh. d. Täufer)
- V.6: erwürgtes Lamm (Hörner sind Zeichen der Macht) Mt. 28, alle Macht ist ihm gegeben! Jesu Macht bringt alles in Ordnung!
- V.8-14: Jesus auf dem Thron. Unbeschreibliche Feier! Neues Leid ist das Leid des Lammes. Erfasst immer mehr. Engel, dann Älteste (Repräsentanten des Gottesvolkes und der Gemeinde), dann 4 Wesen (Kreaturen). Das Kreuz trägt Früchte!

Konsequenzen:

- Jesus als einzige Lösung des Welträtsels anerkennen, zugeben, dass Trennung das Größte übel ist und in den Tausch eingehen und mitfeiern (Anbetung).
- Anbetung bedeutet vor aller Welt bekennen, wem wir die Lösung unseres Problems verdanken.

6. Lektion: Vom Heimweh zur Heimkehr (Kap.6):

Zentrum des Kapitels ist das Buch mit den 7 Siegeln

Unüberschaubares Zeug (Not, Krieg, Hunger, Aggressionen, ...), das die Weltgeschichte zu bestimmen scheint, sind umgriffen von dem Willen des Endzeitlichen Herrschers, der die Geschichte, dem im Plan Gottes gewollten Ziel entgegenführt.

- Herrscher der Welt will nicht hinrichten, sondern herrichten. Schöpfung zurechtbringen
- 4 Reiter bringen Heimweh nach Gemeinschaft mit Gott. Bedrängnis ist Heimkehrruf Gottes. **Stürmen über alle hinweg und ein, doch sind sie nicht ungebändigt, sondern kontrolliert von Gott!**
- 4 Pferde (s. Blatt)
- Märtyrer: Blut der M. ist der Same der Kirche!
- Bin ich bereit, um Jesu Willen Leid, Schmähung, Bedrohung, Hänselei, auslachen, Verfolgung, ... aufzunehmen? Oder weiche ich zurück? Mt. 5,10ff Neutralität gibt es bei Jesus nicht! Gegen oder für ihn?!
- 6. Siegel: Kosmische Zeichen als Mahnung zur Umkehr und Heimkehr.
- Mt. 24! Nichts mehr wird beim Alten sein. Orientierungsnotstand! Sterne weg, verdunkelt, ... das ist die Gerichtssprache Gottes.

Wie und wo begegnen wir den Zeichen der Zeit? Jammern und Entrüstung über die böse Welt und Abwärtstrend? Oder nutzen wir die Zeit zur Umkehr und Heimkehr? Konsequente Lebensübergabe an Jesus! Fällige Schritte der Buße oder Nachfolge tun!

Wirken, solange es Tag ist!

Alles Gott investieren! Der ganzen Welt, dem ganzen Evangelium, durch die ganze Gemeinden!

7. Lektion: Dem höchsten König eigen (Kap.7):

- Versiegelt durch den Heiligen Geist. Der Heilige Geist kennzeichnet Eigentum Jesu! Ich bin Gottes Kind. Als solches leben und treu erweisen.
- Gott kennt seine Große Schar und steht zu seiner Herde (Joh. 10). Keiner kann sie aus seiner Gottes reißen.

- Versiegelung ist keine menschliche Absicherung, sondern Ausdruck der Bundestreue Gottes! Tatsache ist besiegelt. Gott wird sie durchbringen! Ist Heilsgewissheit. Jesus gibt sie uns. Er trägt als Fels. (Lieder: Ich habe einen Grund gefunden, ... oder Ich weiß woran ich glaube, ...)
- Stürme, um Gemeinde Jesus zuzubereiten und zu festigen!
- Windstille: Versiegelung erlangen und bewahren
- 144 000: ist Sinn- und Trostzahl. Keiner wird fehlen! Gott wird alle durchbringen! Was in den Himmel gehört, das fliegt hinein, auch wenn sich 1000 Teufel daran hängen (M. Luther).
- Vollzahl: Jesus reichten 99 Schafe nicht aus, er wollte alle 100!
Vielzahl: Bei Jesus haben viele Platz!
- Große Schar: Anbetungsschar vor Gott.
Drei Kennzeichen:
 - Bekleidung: weiße Kleider durch Jesu Blut (Jes. 61,19)
 - Tun: Anbetung und Lobpreis
 - Kommen aus der Trübsal, dem Leidensweg. Kreuz aufnehmen und Jesus nachfolgen, das war ihr Leben. Besser mit Runzeln in den Himmel, als Glatt in der Hölle!

Sie sind alle hindurch und haben überwunden! Jesus selbst trocknet ihnen die Tränen ab und füllt ihren Mangel aus. Aus Last wird Freude!

8. Lektion: Die Engelposaunen – Der Schrecken geht los (Kap.8):

Das Unheil wird von Gott dirigiert und kommt von ihm! Es verweist auf Gottes Kommen!

Zeitlich noch innerhalb des 7. Siegels. D.h. noch als Gnadenzeit zu verstehen. Gleichzeitig ist aber der Ausklang dieser Gnadenzeit signalisiert. Gelten zur Warnung und Mahnung! Zeichen der Endzeit signalisieren den Anbruch der Herrschaft Gottes.

Vorwarnungen werden leider nur wenig ernst genommen.

Wo missachte ich Zeichen, oder Überfahre sie? Warnzeichen wollen vor unliebsamen Überraschungen bewahren! Als treue Arbeiter Gottes leben und arbeiten!

- Gebetsstille: gehört zur Gerichtszeit, die mit den Posaunen eingeleitet wird. Gericht ist bei Gott nicht das Letzte, sondern Halbzeit. Dieser Vorraum ist nur für das Gebet der Heiligen. Besondere Zurüstung für die Posaunenzeit. **Chance der Endzeitlichen Gemeinde liegt in ihrem Gebetsleben!**
- Sorgfältig darauf achten, wie der Hl.G. mich ermutigt und führen möchte, ein Mensch zu sein, der im Gebet mit Gott zusammenarbeitet im Blick auf alles, was er noch ausrichten möchte.

Vier Posaunengerichte: umfassen die sichtbare und unsichtbare Welt.

Die 7 Engel walten darüber an Gottes Thron! Sturm-, Probungs- und Heimsuchungszeit.

9. Lektion: Der Abgrund tut sich auf (Kap.9):

Große Prüfungszeit der Gemeinde. Werden hindurchgerettet. **Dämonen dürfen nicht in Christen und Gemeinden wüten! Jesus ist Herr über Dämonen und zeigt durch die Versiegelung der Gläubigen sein Eigentum.**

Dämonen tragen menschliche Gesichter. Sie tarnen sich menschlich.

Organisierter Lärm gehört zur Taktik des Feindes (Werbung, Reklame, ...)

Die 6. Posaune übertrifft alles bisherige. Die 4 Engel lösen, die gebunden waren. Noch ist Gnadenzeit, doch sie geht dem Ende entgegen! Der Euphrat war Grenzstrom gegenüber den Feinden. Diese Grenze fällt. Doch sie tun keine Buße. Alles bricht zusammen, nur das menschliche Herz nicht.

Eigenes Leben selbstkritisch prüfen:

- jegliches einlassen auf Angebote des Feindes verschließt das Herz für Gottes Wort und zerstört Empfänglichkeit für Gottes Wort und Geist. Volle Konzentration ist gefordert!
- Führe uns nicht in Versuchung: Lass nicht zu, dass mich der Feind, außerhalb deiner Schutzzone antrifft!
- Angemessene Kampfmittel wählen (Eph. 6)

10. Lektion: Keine Wartezeit mehr (Kap.10):

Gemeinde soll ermutigt werden. Zubereitung für den letzten Weg.

Was Gott zumutet, dazu gibt er Kraft! Hinter Schrecken wartet Gottes Güte auf Augenblicke der Offenheit (unverschleiert).

Starker Engel rüstet für die 7. Posaune zu. Festland & Meer sind Gemeinde und Völkermeer. Das letzte Gerichtswort, doch es steht unter dem Zeichen des Regenbogens, Zeichen der Gnade.

- Gott lässt manche Geheimnisse. Johannes sollte nicht alles aufschreiben. Er hätte noch viel zu sagen. Themen die die Bibel nicht entfaltet, sollen wir auch nicht entfalten. Nicht von der Hauptsache ablenken lassen, oder den Schwerpunkt verlegen. Die Bibel ist ein Buch für die Heilszeit.
- Buch verschlingen: intensiv und prägend aufnehmen (Vgl. Hesekiel musste Brief verschlingen). Gottes Wort ganz aufnehmen (einverleiben und Träger der biblischen Botschaft werden).
- Gottes Wort ist köstlich, doch es zu verantworten und weiterzugeben ist auch Leid, Verfolgung, ... (Jes.15,16)
- Wer es nicht empfangen hat, hat auch nichts zu geben. Wer es hat, muss es weitergeben!
- Person und Botschaft muss Eins werden! Tiefe geistliche Erfahrung der Reformation (Kanäle des Wortes sein).
- Gott vertraut uns sein kostbares Wort an!

11. Lektion: Sei ganz sein, oder lass es ganz sein (Kap. 11):

Gemeinde als Tempel, der vermessen wird. Alle die zur Gemeinde gehören werden als solche erkannt und als sein Volk ausgewiesen. Keiner wird verloren gehen, der zu Gott gehört und bewusst zu ihm steht. Alle werden von Gott durch die Stürme getragen. Gnadenvolle Bewahrung der Gemeinde. Mt. 24,32, Röm. 11,25, Hes. 40, Sach. 2.

Gott sieht genau, wer zu ihm gehört. Er will seine Kinder durch die Endzeit durchbringen. Wir können die Messlinie nicht ziehen, doch Gott kennt die Seinen!

Vorhof, war Ort der Begegnung zw. Drinnen und Draußen. Ort für interessierte, Ort für Evangelisation, Ort, an dem man noch beobachten kann. Nicht zu lange an diesem Ort stehen bleiben, Entscheidung nicht auf die Lange Bank schieben!
Endzeit verträgt keine Mittelmäßigkeit. Die Gemeinde der Endzeit wird eine kleine, kompromisslose Herde sein.

Der Vorhof wird den Heiden überlassen. Jede Zone des unverbindlichen Christseins wird von ihnen überrannt und zertreten werden. Das wird eine begrenzte Zeit von 42 Monaten sein. Zeit der Bewährung und Bewahrung. 3 ½ Jahre ist Symbolzahl des Gerichtes. Hälfte, der Vollzahl 7. Zeit der Bedrohung und Rettung ist gleich lang.

Vor dem 1. Kommen Jesu war 1 Zeuge (Joh. d. Täufer). Vor 2. Kommen, werden es 2 sein. Zwei Führungsgestalten, gleich dem Mose & Elia. Buß- und Umkehrprediger (zeigt ihre Kleidung). Sie wirken durch Geist & Wort Gottes (Öl & Leuchter). Menschen werden durch sie mit Gott konfrontiert. Werden an der Befreiung des Volkes Gottes, der Gemeinde arbeiten, aus dem Netzwerk des Antichristen.

- Feuer des Geistes werden sie entzünden und gegen das Bollwerk des Antichristen kämpfen.
- Das Evangelium und der Ruf zu Buße und Umkehr wird während der schweren Zeit nicht aufhören. Das Zeugnis wird ausgerichtet werden. Ihre Gebete wirken mit an den Geschehen.
- Diese Zwei Zeugen sind auch Zeichen dafür, dass der Geist der 1. Zeugen noch mal erwachen wird. Sie sollen Wegbereiter sein, wie Mose & Elia.
- Die Zeugen werden erst umgebracht, wenn sie ihr Werk getan haben. Alle Zeugen sind ihm ein Dorn im Auge. Darum arbeitet das Tier gegen sie. Skrupellos werden die Antichristlichen Mächte angreifen und sie schmähdlich liegen lassen.
- Jerusalem rückt ins Blickfeld.
- Freude über die Niederlage der 2 Zeugen. ☹ Vollmächtige Zeugen setzten so überzeugende Zeichen durch Lebensstil und Botschaft, dass Menschen sich zur Hingabe an Jesus berufen wissen, oder zornig und verärgert übergehen zu erbitterter Feindschaft. Zeugen enden in Leiden & Sterben. Der wahre Zeuge Jesu braucht eine Überzeugung und Entschlossenheit.
- Die zwei Zeugen richten sich wieder auf, was erschrecken und Bestürzung auslöst. Die Menschen gaben Gott sogar Ehre. Doch ihre Hinwendung ist nur augenblicklich, aus der Situation heraus, nicht verändernd. Doch es kommen vielleicht noch weitere zum Glauben.

Was jetzt geschieht, ist zeitlich sehr dicht zusammengeballt.

Entrückung der 2 Zeugen.

Keines seiner Kinder geht unter! Gemeinde:

- Sichtung & Reinigung
- Bevollmächtigung & Verfolgung, scheinbare Vernichtung
- Entdrückung

Phil. 3,10: Gerne für Jesus Leiden. Das ist echte Nachfolge Jesu. Treue Zeugenschaft muss zum Konflikt mit der Welt führen.

Gott hat den Sieg errungen! ER wird es nicht erst! Er steht schon fest und ist endgültig!

Lied: Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht, ...

Der Glaube ist wie ein Vogel der singt, auch wenn die Nacht noch dunkel list (M. Luther).

12. Lektion: Letzte Bewährungsprobe für die Gemeinde (Kap. 12):

Gemeinde ist jetzt gestärkt und als Gottes Eigentum deklariert.

Jetzt kommen schwere Auseinandersetzungen, bei denen Satan Jesu Kommen verhindern will. Das gelingt ihm nicht und er rächt sich an der Gemeinde. Dieses Spannungsfeld sehen wir in Kap. 12.

Großes Zeichen:

Schwangere Frau gebiert den Messias. Der rote Drache nimmt sofort den Kampf auf. Hier ist nicht Maria gemeint! Weihnachtsgeschichte, mit sofortiger Bedrohung des Kindes. Auch hier bei seinem 2. Kommen ist das so, denn Satan will Gottes Heilsplan verhindern & zerstören. Doch Gott ist größer! Weihnachten war die Menschwerdung im Verborgenen, hier ist sie öffentlich. Jesus macht seine Herrschaft sichtbar. Die Heilsgemeinde gebiert den Messias in gewissem Sinne neu.

Gemeinde ist die Braut Jesu!

Mit dem Licht der Sonne ist wohl das heilende, wärmende Licht der Sonne gemeint, das von Jesus her, durch die Gemeinde unter den Menschen aufstrahlt.

Jetzt noch krankt die Gemeinde, doch dann wird sie strahlen durch das Evangelium Jesu. Sie wird die Ersatzreligionen unter ihren Füßen haben.

Auch das 2. Kommen ist mit Geburtswehen begleitet. Wenn Gott seinen Besitzanspruch deutlich macht, werden auch die Dämonen „aufwachen“. Der Drache, der Teufel, kämpft mit Macht & List gegen den Messias. Jesus selbst kann der Teufel nichts mehr anhaben, da Jesus entrückt wurde in den Himmel. Daher richtet er seine ganze Wut auf die Frau, die Gemeinde, die noch in der Welt ist.

Teufel stürzt sich auf die Gemeinde. Dabei benutzt er seine Werkzeuge, Könige im AT, Herodes, Nero, ... Sie alle wollen Gottes Gemeinde vernichten. Doch Gott schützt sie in der Wüste. Wie viele Biblische Personen oder viele Christen später. Kol 3,3, alle sind verdorben. Wüstendasein ist der Weg, auf dem Gott sein Volk durchbringt.

Der Feind hat nur begrenzte Zeit. Er hat keine Handlungsfreiheit. Gott hingegen hat viel Zeit. Eine ganze Zeit! Diese Zeit ist symbolisiert in der Vollzahl 7, nicht wie beim Teufel in den 1... Tagen.

Satans Wirkungsbereich ist auf die Erde eingeschränkt. Ein Wörtlein kann ihn fällen (Luther).

Jes. 14,12: Satans Fall.

Er war vorher ein mächtiger Engel. Michael gilt als der streitende Beschützer Israels und der Gemeinde. Michael bed. „wer ist wie Gott“. Satan wollte sich Gott gleich stellen, doch der Name Michael deutet darauf hin, dass kein Name sein kann wie Gott. Wir müssen Gott, Gott sein lassen! Satan hat seine Rolle völlig ausgespielt. V. 10 singt dann von diesem Lied.

Der Feind versucht uns immer noch, und er macht alle unsere Schwachstellen ausfindig, und ausgenutzt. Wir werden verklagt und er Verkläger weis sehr gut bescheid über uns. Ganz bewusst in Jesus Sieg stellen. Er kam um die Werke des Teufels zu zerstören. Unter Jesu Kreuz stehen, wo nichts und niemand uns anklagen kann. Denn wir berufen uns auf Jesus leiden und sterben!

Jesus an die Türe schicken, wenn Satan bei mir anklopft! Nur in ihm ist der Verkläger verworfen! Röm. 8,33! Gott macht gerecht, keiner kann uns mehr verdammen! Die Gemeinde muss einen Wüstenweg gehen, der Feind wird versuchen zu sichten, doch die Gemeinde darf wissen & bekennen, dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht, ...

Die Revolution Satans führt zu keinem Ziel.

Wie bestehen wir als Christen die letzte schwere Wegstrecke?

Drei typische Kennzeichen der Überwindergemeinde:

- Sie haben überwunden durch des Lammes Blut. Wir werden stark sein, wenn wir nicht unsere eigene Leistung und unser eigenes Gutsein betonen, sondern uns fest auf das berufen was Jesus für mich in seinem Leiden & Sterben tat.
- Sie haben überwunden durch das Wort ihres Zeugnisses. Klares & mutiges bekennen. Der Feind will mich zum verstummen bringen und zur Defensive, so dass ich aus Furcht schweige und das Zeugnis zurückhalte. Nicht zurückhalten, dann erfahren wir, wie wir Überwinderkraft & Freude bekommen.
- Sie haben überwunden, indem sie ihr Leben nicht geliebt haben, bis hin zum Tod. Für Gottes Sache leiden & sterben verunsichert den Feind.

Im Glauben fest & wohlgerüstet sein!

13. Lektion: Der Fürst dieser Welt – Sein letztes Aufgebot (Kap. 13):

Nachäffung des Teufels. Das Tier hat nur Vernichtungspläne. Der Erfolg der Anbetung berauschen das Tier. Er wird ihm gelinge, die Weltherrschaft an sich zu reißen. Der Antichrist wird großen Jubel ernten. Keine feindliche Machtblöcke wird es mehr geben.

Die Gemeinde wird er äußerlich zerstören, doch innerlich wird er sie nicht überwinden können. Sie wird nicht kämpfen um Religionsfreiheit, sondern sie wird unter der Bedrängnis & Anfechtung bleiben. Geduld & Glaube der Heiligen ist jetzt gefragt (V.10).

Antichrist:

- Er ist jeder Generation gleichzeitig gegenwärtig.
- Wesenszüge der Antichristlichen Art:
 - Entwertete politische Macht & Ordnung, imperiale Macht
 - nachäffung Christi
 - Vergötzernde Züge
 - Es verführt alle, die nicht entschlossen zu Jesus und seiner Gemeinde stehen, nicht im Buch stehen. Man muss sich voll entschieden haben. Nur das ist die Schutzimpfung! Röm.8,14!

Tier aus der Erde:

- Prophet oder Theologe des Antichristen. Kommt aus der Kulturwelt und hat überzeugendes und gewinnendes an sich.
- Gibt sich als Lamm zu erkennen. (Humanität & Nächstenliebe sind seine Methoden der Verführung)
- Sorgt dafür, dass das 1. Tier angebetet wird.
- Beeinflusst die Menschenmassen
- Sorgt für Verbrüderung der Menschen und gibt ihnen ein Malzeichen. Eph. 1, 13, das Mal der Eigentümer Gottes wird nachgeahmt. Soziale Gruppen werden sich zusammenschließen. Netzwerk, wird entstehen. Christen werden systematisch boykottiert.
- Das Tier vollendet die Satanische Trinität. Das 1. Tier ist der Nachäffer Christi, so ist das 2. Tier die Nachäffung der Prophetie (falscher Prophet).
- Tier ist der Theologe des Antichrist. Irrlehre, ist seine Aufgabe.
- Wirbt für das 1. Tier. So wie der Hl. G. den Vater & Sohn bezeugen und große machen solle.

Neutralität wird unmöglich sein!!! Satan macht Gegenreligion gegen Christenglauben, mit Gewalt und Macht.

Hauptsatz unseres Kapitels: Hier ist Geduld & Glaube der Heiligen.
Geduld meint, unter der Traglast bleiben, Belastungen die Gott uns zutraut nicht abschütteln.
Nicht den Weg des geringsten Widerstandes gehen. Dabeibleiben, ausharren, durchhalten.
Auch wenn die Gemeinde mehr und mehr dem Feind ein Dorn im Auge ist. Und Wenn sich eine Gegenkirche formieren wird. Geloben und Treu sein! Wir werden von Gottes siegreicher Hand gehalten und getragen sein.

14. Leidenstage- Erntetage- Gerichtstage (Kap. 14):

Zwischenbild: Als wäre das Zukünftige schon Gegenwart. Wir brauchen klare Zielvorstellung!

12 x 12 000 (erinnert an 12 Apostel & 12 Stämme Israels) 144 000 ist symbolische Zahl.
Schar auf dem Zionsberg. Südlicher Teil, mit Regierungssitz des Davids.

Neues Lied: ist Erfahrungslied (ihre Gewalt und Schönheit liegt in der Erfahrung und Wirklichkeit)

Erstlinge Gottes: Erprobung der Endzeit hinter sich gebracht. Sie sind sichergestellt und tragen Gottes Eigentumsvermerk. Vorbilder für uns, um in der Nachfolge nicht nachlässig zu werden! Mut bewahren.

Vorbilder sind Jungfräulich. Nicht andere Götter neben Gott haben, und nicht ehebrechen, das ist der Sinne dieser Ausführung (Röm.1.2.13). Nur Platz für die Liebe, die mit Jesus vereinbar ist. Sie stehen in konsequenter Nachfolge Jesus, besonders im Mitleiden. Treue zu Jesus wird bekundet und bezeugt. Dass Jesus lieber ist als alles andere. Mt.10,38. Unerschrockene Christusbekenner. Asketen, Märtyrer, Bekenner. Bereitschaft dazu haben!

Letzte Warnrufe vor dem hereinbrechenden Gericht:

Drei Engelrufe, unmittelbar vor dem Abschluss der Weltgeschichte. Letzte Warnung an die Menschheit. Die Zeit eilt schnell dem Abschluss entgegen.

- 1. Engel: Letzte Aufforderung zur Kapitulation (letzte Chance)
- 2. Engel: Siegesruf in prophetischer Vorwegnahme, Untergang wird angekündigt
- 3. Engel: Letzter Warnruf. Gott ist echt gnädig, und wirkt bis zur letzten Stunde und warnt uns vor dem Verderben. Gnade hat ihre Stunde und irgendwann kommt ihre letzte Frist zum Abschluss.

Hölle: Ewige Unruhe!

In Christus sterben bedeutet unmittelbar in Jesu Gemeinschaft hineinkommen.

Gerichtsüberblick, das später entfaltet wird. Bild, der Weizenernte im Sommer und Traubenernte im Herbst. Im Herbst kommt das Leben auf den Prüfstand. Mt. 25. Gottes Heiliger Zorn wird kommen! Umfassendes Geschehen, das alles einbezieht.

Bedeutung heute:

Dem Gericht stellen, noch in der Gnadenzeit. Schon jetzt Gott stellen und seinem Gericht. Wenn wir zudecken, deckt Jesus auf, wenn wir aufdecken, deckt Jesus zu. Erich Sauer